

**BUCH
GRETA**



Wenn ich dich danke, dass wir hier gerade am Kitzbühner Berg
Resourcen ohne Ende verbrauchen, wie viele Menschen mit ihren
Autos, Luftan, Düssen durch die Gegend gefahren sind, durch
wird mit mehrung im Durchschnitt. Ich bin weitend und ent-
täuscht, dass seit 50 Jahren nichts passiert, dass wir Tag
für Tag mehr in die kleine Katastrophe schlittern und vor allem,
dass so viele Menschen schon unter unserer Ignoranz und
Doktrin leiden.

Neben uns die Sintflut.

Ich fühle mich ohnmächtig und stumbe, wir müssen unser
System neu aufstellen. Denn so geht's nicht weiter,
seit 50 Jahren.

Ein schönes Leben stelle ich mir sehr darunter vor,
wo wir Menschen uns wieder sehen und fühlen, statt
egoistisch für unsere Dächer zu spinnen.

Den Zustand können wir erreichen, wenn wir mutig dem
heutigen System widerstehen und selbst die Folgen
machen, wie wertvoll und lebenswert ein solidarisches
Leben mit einer Umwelt sein kann.

Glück entsteht nicht im Geldbeutel, sondern
im Herzen.

Erik, 35, Nürnberg

Ich will Erik widersprechen.

Jeder und jede kann selbst dazu
beitragen, dass die Welt ein Stückchen
besser wird. Das Deutschlandofticket ist
ein gutes Projekt, ich kann heute mit dem
Zug aus München.
Eine Lebenswerte Welt nimmt Rücksicht
auf andere, bewahrt die Schöpfung, handelt
solidarisch, wahrt die Menschenrechte.
Durch die Wahlen können wir politische und
-innen bestimmen, die auch Firmen dazu
bringen, im obigen Sinne zu handeln.

7.6.23 Sabine

Es ist schade, dass die Leute sich
nicht mehr für die Schöpfung
empathisch, damit sie bewahrt wird.
Wie Mühe!!
Ich wünsche mir einen geliebten, sauberen,
grünen Welt, was denkst du?

"SAVE THE NATURE
SAVE OUR FUTURE"
PADAYON! - KRINGX - PHILIPPINES

SAVE YOURSELVES AND THE PLANET
BY HELPING THE INDIGENOUS PEOPLE
IN THE POOR COUNTRIES AND THE GLOBAL SOUTH

OVIS kostenlos!

Es wird viel mehr
Klima Auswanderer geben
Bitte sei lieb zu denen!
Es ist nicht ihre Schuld
Dass ihre Länder zu heiß
oder sogar UNTER WASSER
stehen. Das ist unser schuld
Die First Welt Länder.

Christliche Werte - Steinmeyer, Scholz & Merz reden darüber und Klimagerechtigkeit zählt auch dazu? Machen wir nix von. :)
~~5€~~ 5€ für ~~50~~ Mach - also fast 1 Döner und das zur Inflation (!!!)
sind ich kritisch. Für Kirche, die eh schon so viel Geld schluckt.
und Kapital

~~Weniger~~ Weniger ~~Glauben~~ Glauben propagandieren, mehr aufeinander aufpassen (Klimagerechtigkeit für alle)
DANKE ♡

UPHOLD THE INTEGRITY OF GOD'S CREATION
#SAVE MOTHER EARTH
WOW!!!



Radwege bauen!
Fast überall könnte man mit dem Fahrrad hin, wenn die Wege entsprechend geplant wären #Radentscheid ♡

♡ #WirLiebenSüds ♡



- Klima-Kleber den ja (nicht) kriminalisiert werden!
Ne laut die Jugend ernst!
↓ jetzt! jeweil!!!
AMEN

WENIGER IST MEHR
(Wenn die Grundbedürfnisse für alle gestillt sind)

Klimawandel ist ein game



strom/Energie mit der Natur produzieren

Energie in BürgerInnenhand!

Viele kleine Dinge können Großes bewirken.
Nur wir müssen anfangen, ansonsten ist es zu spät. Wenn wir für Kinder u. Kindeskiner die Welt erhalten wollen muß \Rightarrow Jetzt gehandelt werden !!!

Gemeinsam schaffen wir den Wandel!
(Power to the people)

Abwüsten statt aufwüsten, das Geld für Klimaschutz, Armutsbekämpfung, Bildung, Friedensarbeit und eine Kultur der Gewaltlosigkeit investieren!

uns als Teil im Netz des Lebens sehen
Kooperation statt Konkurrenz
das Geld abschaffen ...

Atomkraftwerke
weg

Jeder kann auch mit kleinen Änderungen
im Alltag viel bewirken!
Man sollte nichts verschwenden und wertschätzen
was man bereits hat!

Wieso beziehen
alle die "Klimahäuser"
mit auf die Bedrohung
"vom Menschen"?
Tier / Pflanze ... alle!!!
Sind bedroht

Keine Flüge mehr!
Wohaus mit Bahn + Rad
und zu Hause!

gute Wegeweise für
Fahrräder, die es ermöglichen
gefühls von Autos
zu kommen

Nie vergessen: Wir sind gemeint
als Kraft des Lebens, nicht des Todes.

Konsequentes Handeln! Jetzt!

Bei sich zuhause im kleinen
auch das Klima nicht vergessen.
(Kälttrennung | Vegan | Regional |
Wasserverbrauch usw.)

Klimakrise ist das falsche Wort!

Zu abstrakt

Zu weit weg

Zu unpersonlich

Zukunft unseres Kindes

Das ist treffender!

das Wichtigste, was
wir leben!

unser ein und alles

Dafür geben Eltern alles!

Die Entscheidungsträger sind zu unnahe

"

"

liegen schöne Worte
ins Mikroskop

"

"

gehört der Lobby
der Autoindustrie u. a.

Doch wir haben die Straße und
geben alles für die Zukunft unserer

KINDER!

Vor allem muss man die Möglichkeit der
Beteiligung mitnehmen, sonst...
mit dem Klima...
...

Abhalten der Kohlekraft

Wir brauchen ein Ende unseres unendlichen Wirtschaftswachstums und der ständigen Ausbeutung unserer Erde. Außerdem braucht es einen Gesellschaftsvertrag, sodass alle an einem Strang ziehen, sich beschränken und der Erde zuliebe handeln können. Dass keine Emissionen ausgestoßen werden.

Der Kapitalismus (wenn er gleich verboten ist) wird enden!

Es wäre schon ein Anfang, wenn nicht mehr mit (Massen-)Konsum Politik gemacht werden würde. Politik sollte demokratisch sein und nicht gebührenabhängig. Dementsprechend müsste das Prinzip des Lobbyismus neu erschaffen werden!

Mir geht es sehr ungut mit der aktuellen Situation. Ich habe Angst was meine Zukunft mit sich bringt. Wird es Trockenheit, Dürre oder Hochwasser geben? Hitzesommer bis 50°C? Ich hoffe sehr, dass wir es noch schaffen, alle miteinander jetzt endlich zu begreifen, dass wir uns grundlegend verändern müssen. Selbstreflexion eines jeden einzelnen: Was brauche ich wirklich zum Leben? ...

Gesetze ändern/abschaffen, die wg. ethiker, unwarmer - Scheintlicher Risiken (Salmonellen an ausgeblasenen Kiemen z.B.) Lebendigkeit verhindern und auf jeden Fall Umweltnachteile schaffen (Styroporier zum Bemalen in der Kita)

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Wir sind alle Kinder Gottes, Kinder des Einen Königs
alles um uns ist königlich, jetzt achten wir auf Alles
wie Prinzessinnen und Prinzen.

- 1) Zwischen politischer Engstirnigkeit, Spinnwebigkeit und dem Versuch, Vernünftigkeit abzulesen.
- 2) Gemeinwohlorientierung
- 3) Geld alles nur gemeinsam!



Jim Sabarney
7.6.23

Gott, Du hast die Erde wunderbar geschaffen
und das All, Sonne, Mond und Sterne!
Gibse Deinen Geist auf uns, das wir sie
bewahren!
Jardhea

Wir brauchen viel mehr Bäume in den Städten!

Planeta
Harmonisches Miteinander, Achtung vor der Schöpfung
Liebe zu Gott und dem Nächsten

Wir alle müssen unsere Wirtschaftsweise ändern!

Wir alle müssen unsere Art zu konsumieren ändern!

Dies sollte auch die CDU/CSU ^{nicht nur die!} ^{auch die} AfD P erkennen und endlich danach handeln!

Der Sinnhaftig - und wütend - denn wir liebe dieses Planeten, all die Wunderreichen Lebewesen darauf. Das geht mit Macht zu handeln. Nicht zu ändern und allein zu erzählen, wie es um die Schöpfung steht. Warum aus der Wachstumsphase und die Götter nach Gebot gebieten haben. Gott steht uns bei!

Wir brauchen die Erkenntnis der Mehrheit der Menschen in Deutschland, dass das von Wissing, Merz und AfD propagierte „Weiter so“ bei Heizung, Autoverkehr und Landschaftsschutz gar keine Option ist. Man kann nicht als Mensch auf der Erde leben und seine eigene Spezies ausrotten.

Wir brauchen eine gerechte Mobilität für alle! Weg von der autozentrierten Stadt hin zur menschengerechten Stadt!

Está na hora de garantir o futuro do nosso planeta. Vamos mudar... os nossos hábitos! Vamos salvar o planeta!!! De Portugal para Nuremberg. Ana e Tó, 07/06/2023

Was wir mehr Angst macht als die Erdbebenwirkung
ist die Hysterie und die Panik, die ihr Land
verbreitet wird. Die ängstliche und weinerliche
Jugend, wird die Probleme nicht lösen.
Der Rest der Welt wird über Deutschland
den Kopf schütteln!

7.06.23

Der Mensch bezeichnet sich als intelligent und
ist doch das einzige Wesen, das mutwillig seine
eigenen Lebensgrundlagen zerstört.

Ist das wirklich intelligent? 08.06.23

Es wäre schön, wenn Platz für Autos (Parks)
mehr unter Erde vergraben, dafür Plätze zu Beseuern
mit mehr Grün für die Menschen für mehr Lebensqualität

8.6.23

Solange nichts getan wird oder es nur rückwärts geht, fühlt sich die Krise an
wie ein nicht zu bewältigender Berg. Aber es gibt so viele Möglichkeiten:
Grüne Städte, Fahrradwege, soziale Nachhaltigkeit.

Beispiel: Museen kooperieren mit der letzten Generation und
schaffen Räume zum Gespräch. ↳ Miteinander
kommen wir weiter. Wir haben doch alle das
gleiche Ziel!

Unser Lindengarten war gestern und vor gestern,
im Wald - Wir ließen unsere Waldtage
Natur pur - wir wollten Sphäre des
Waldes sammeln / sehen / beobachten /
unter der Lupe betrachten...
Nur was ich kenne, kann ich weiterbringen
und weiter lernen.

- Doch was fanden wir? Glasscherben
Bierdeckel, Zigarettenstummel, Plastik,
Stahldraht und anderen Müll.

Warum?

Warum? Warum reagieren Menschen
erst, wenn es zu spät ist - - -

Pessimismus und
Überforderungen
dürfen nicht
die dominierenden
Kräfte der
Klimakrise
darstellen! ☺
Sorge

Gemeinsam - mehr Verantwortung
- mehr Achtsamkeit -
- jede Einzelne kann einen
Beitrag leisten!
Hilf

8.6.2023

Weniger Populismus!
Mehr tun, was getan werden muss!
Gemeinsam an einem Strang ziehen
denn schaffen wir das!

Albrecht 71

Die Zukunft meiner Enkel ist
mir viel wert. Dafür kann
ich auch auf viel verzichten z.B.
auf schnelles Fahren, aufs Fliegen...
Und es darf auch mir persönlich
etwas kosten z.B. beim Heizungs-
Umbau: Lisa

Die Erde bebauen und bewahren 1.10.2023

Also habt Mut, ihr Verantwortlichen,
und richtet euch nicht nach dem immer
schimpfenden Teil der Bevölkerung!

Kindern die
Macht geben!
Denn sie sind
unsere Zukunft!

Hier haben die Lösungen - dies liegt
auf dem Tisch - aber wir brauchen
den politischen Willen und den Druck
von der Bürgerschaft gegen den
politischen Lobbyismus - Jetzt! Δ

↳ wie brauchen eine
Gewerkschaft-Lobby \rightarrow sind eine
Mittellobby

Wir sollten unsere Erde als Geschenk Gottes ehren und deswegen
überall, wo es möglich ist, **beschützen**. Wir sollten auf unser Umwelt
und Mitbewesen achten

Von aus Hannover, 30.5.23
Flora: Charlotte




8. Juni '23


Stellt euch vor, wir würden uns
zusammen tun, unsere Kräfte
nutzen, Hoffnung selber sein, Hoffnung
selber machen, und eine Welt
gestalten, die alles ist,
was wir brauchen.

Was wäre das bloß für ein Glück.
Und es ist möglich.
(Die Zeit ist jetzt!)


Lena
Wabane

08. Juni 2023

Hoffnung auf Einsicht
Veränderung ist nicht negativ
Lebenswerte Welt erhalten
Raus aus der Komfortzone
Viele Zusätze - gemeinsam schaffen wir mehr!
Danke für eure Initiative!  Marion

Lass uns zusammenrücken gegen die Überforderung!
Wir sind viele und wir sind laut! 

Wir brauchen einen Wandel, auf den wir uns freuen,
deshalb lasst uns mitgestalten!

Ich will dass der Klimawandel besser
wird. Finn 8 Jahre  aus Esslingen

Menschen, Tiere und ~~die~~ Pflanzen müssen gut miteinander
auskommen Emma 8 Jahre aus Wilsen (Wehe)

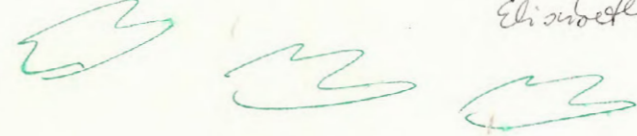

Zu lange so sorglos gelebt.
Ein Umdenken ist unbedingt erforderlich.


Ansprüche zurückschrauben
Glück nicht im Konsum,
sondern in Gottes Schöpfung suchen
Jungard, 667.


Es sollte sich einiges ändern.
Aber wir müssen mit der Änderung

 B. S. 7.18.23

Gut ausgebauter Nahverkehr auf dem Land!

 Elisabeth, Christa, Wilfried 

Wir brauchen Kraft, aus dem bequemen Schatten
unseres Lebens herauszukommen. Das ist sehr schwer.
Aber notwendig. Und es braucht einen Anstoß, eine
Motivation. Vielleicht ist es der GLAUBE, möglicherweise
aber auch die Gewißheit, dass wir nur einen Schritt vor dem
Abgrund stehen. Es braucht Solidarität, mit Freunden der
kommenden Generationen. Jetzt ist die Zeit - anfangen 

Aus Wien, Johannes + Gina 

Unsere Ansprüche zurückdrücken, Nicht immer größer und
schneller..... Eine 67-jährige vom Landkreis Fürtte

Der Roland:

ich möchte mehr Fahrradwege und
mehr Bäume in der Stadt.

Handwritten signature

Der andere Roland
will das auch!
Bund B.

Roland möchte auch eine Zero Waste City
jetzt und für alle.

Und einen Bürgerhaushalt.

Das Motto eines jeden sollte sein:

- Reduce
- Repair
- Recycle
- Reuse

Pack dich selbst
an der Nase.
Denke nach bevor du
konsumierst + wegwirfst!

→ Macht dich all das wirklich glücklich :)

Da stimme ich voll
zu G. Winter (Hochling)

Wie es mir geht? Wenn ich nicht Verträge,
wie schlecht es steht und wie wenig getan
wird fühle ich mich

- ↳ wiedererschlagen und nutzlos
- ↳ vereinzelt und machtlos
- ↳ überfordert und stockstarr
- ↳ hilflos und wütend

Mein Lebensort hätte: • Autofreie Straßen in
der Innenstadt mit viel Befugungsaufgaben,
in Eigenverantwortung der Bürgerinnen ent-
standen

- Begrünte Dächer und Fassaden
- Ausreichend schön gestaltete Trink-
brunnen (Beispiel Zürich)
- Volkstheater als Treffpunkte und
zur Verwendung abgelaufener Lebens-
mittel
- unkomplizierte Freizeiteinrichtung
für Kunst & Kultur

Was muß getan werden:

Menschen, die erfahren, dass die ver-
Gandte sind mit allem was auf diesem
Planeten leidet und leben will -
fühlende Wesen - ich bin eine je-
doch ratlos, weil so viele schon
so leben und es doch nicht über-
schwappt - die critical mass wird
es wohl nicht richten ...

Schlag auf KNO

Sehr schlecht. Unzweifelhaft. Weiß ich nicht. Hr. Böhm

Hier - jetzt

wachse - ich

Ich

kann

nicht

anders

Jetzt!

Weile

ohne

Eile!

Selbstwirksamkeit

Keine Korruption

Arbeit zur Verbesserung des Lebens aller, nicht zum Reichtum einzelner

Kein Axel Springer Verlag mehr!

Wohnungskonsume entzogen

Kostenloser
Nahverkehr

Intersektorale Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeiten sowie des Klimawandels

Die Klimaleber sollen sich bitte
in China festbleiben - USA geht auch

Ich möchte, dass das passiert, was relativ
einfach zu machen ist - ohne neue Technologien (nicht
existente Technologien), also

- Tempolimit

- Schwammstädte

- Bäume pflanzen und viel grün

- Schottergärten verbieten

- Gemüse Steuer runter, Fleisch-Steuer rauf

und das Bewusstsein, dass wir es nur

gemeinsam schaffen,

d.h. alle einen Zeitsatz leisten

PS: Mit Krieg und Deforestierung wird
immens viel CO₂ verschluckt!!!
Also versuchen, Lösungen zu finden!!!

- Wenige Versiegelung des Bodens, nicht nur an Supermarken
- preisgünstige ÖPNV
- keine Müllgärten

Wir sind nicht ohnmächtig
Wir sind teilmächtig

Fahrt mehr Fahrrad

Keine Rodung vom Regenwald mehr,
kein Geld für die "ärmlichen"
Länder spenden, die kein
Geld haben ihren Müll
fachgerecht zu entsorgen.
z.B. in Indonesien
Kommt der Müll oft
wieder ins Meer.
Wir müssen mit
der Natur arbeiten
und nicht gegen sie

Gemeinsam geht
es leichter,
Vernetzen, verschiedene
Perspektiven einbringen und
ideale Lösungen für
alle erarbeiten!

Ich habe viele Ideen, aber ich schaffe es
nicht allein! Mein Wunsch: Fahrt alle mehr
Fahrrad und lässt die Autos in der Garage!

Mehr Fahrrad fahren!
Das kein Müll mehr
in die Meere kommt.

Konsum macht
nicht glücklich →
nur konsumieren, was man braucht

~~HEUTE IST DAS DAS~~
Ich wüßte. Das die Erdverwertung aufhört!

Kein Tier soll mehr leiden, weil der
"Fleischhunger" des Menschen unersättlich ist.
Tempolimit sofort!
Offline ist das neue Online.

und vieles mehr...

Bürgerstrom: Energiegenossenschaft in Bürgerhand.
Gas www.fegh.de

Solidarische Landwirtschaft = Agrar und
Ernährungswende



Straßen zu Radwegen
 oder Tempo ^{Hö.} 30
 überall in der Stadt,
 damit endlich alle Ziele auch
 per Radl sicher erreichbar
 sind - für alle von 8-88⁴
 oder von null bis hundert

8.06.23

Naturschutz ist auch Beteiligung ⑥

Es gibt eine Entwicklung der Mensch - Naturbeziehung
 und ich finde es spannend, einen Fickel darauf zu
 werfen. Wo stehen wir in Beziehung zur Natur und
 warum stehen wir dort? Wo lebt der/die Jäger*in und
 Sämler*in in uns, wo der/die Jägerin/Dauer der Stände-
 gesellschaft und wo die Arbeitskraft der Industrialisierung?

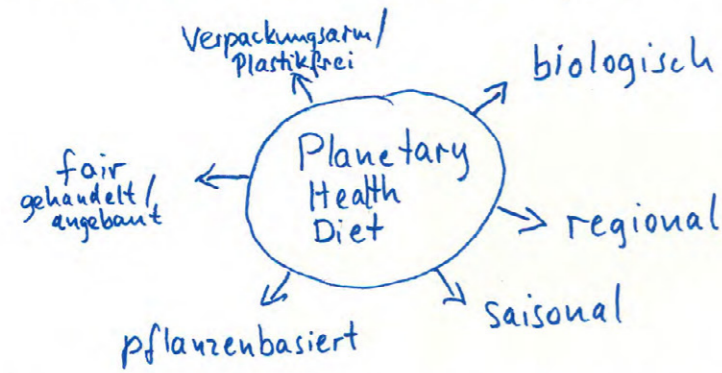
Die Natur ist und bleibt unsere Lebensgrundlage!

Lasst sie uns schützen & pflegen, wie unsere Mitmenschen, An

Bitte mehr auf die Schiene!
 Straßen nur noch ausbessern!

Thema Ernährung:

Wes nährt mich, ohne andere auszubeuten?
Um im Jahr 2050 dann 10 Milliarden Menschen gesund
satt zu bekommen sind wir alle gefragt:



- Tierhaltung nur so viel unser Land direkt ernähren kann, also in extensiver Weidewirtschaft
- Biologisch, um das Land weder mit Pestiziden zu vergiften, noch mit energieintensivem Dünger zu degradieren
- Regional und Saisonal, um Wege zu sparen und unsere gute Landwirtschaft zu stärken.
- Plastikfrei, um unsere Meere sauber zu halten
- fair gehandelt/angebaut: Kaffee und Südfrüchte als Delikatessen in Mägen genießen

⇒ damit es für alle reicht, weltweit und noch lange!

Inga Hager
ÖDP-Stadträtin

P.S.

Als Kommune haben wir die öffentliche Verpflegung in Kitas, Schulküchen, Kantinen, Patientenverpflegung... in der Hand → dort ist noch viel Transformationsbedarf. Lasst uns das Speisenangebot reformieren aus Verantwortung für unsere Kinder, Mitarbeitenden, Alten und Kranken.

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Gen 1,31
 Gottes Schöpfung ist einzigartig. Wenn wir sie nicht bewahren, bekommt der Satz aus dem 1. Buch Nore eine harte Bedeutung. es war gut - es ist nicht mehr gut.
 Jahrzehntlang musste die Natur für unsere Bedürfnisse zurückstecken - es wird Zeit, dass wir dies endlich erwidern. keine Wegwerfmade - kein Konsum ohne Limit - keine 300% auf der Autobahn!
 Ich bin traurig und hilflos - mir ist schlecht, doch ich will nicht aufhören zu hoffen und einen kleinen, meinen Beitrag zu leisten.
 Danke für euer Engagement und die Menschlichkeit wegen. Heidi

Behnhöfe in der Florche
 Stufen frei mit Rampe!

Die kleinen Jungbrunnen nehmen in der sich erhellenden Welt neben Öl auch genug Wasser mit. Wassersparen ist das Credo zur Erhalt der wunderbaren Schöpfung. Wenn immer weniger verschleßt durch wasserspeichernde oder unsterben Regen müssen die Grundwasservorräte unter Schutz gestellt werden. Ein Paradies ohne Wasser wird zu Wüste

① Wie es mir geht?

Ich habe Angst - nicht davor, einen Hitertod zu sterben, denn ich hatte schon viele gute Jahre. Sondern davor, dass meine Kinder und Enkel *klimatechnisch, Versorgungspengnisse, Verteilungskämpfe, Flucht, Krieg Faschismus und/oder Verhörung erleben werden. (* und alle anderen!!)

Ich bin Traurig, denn circa 150 Arten sterben tagtäglich aus, sind unwiederbringlich fort, und wir sind schuld!

Ich schäme mich, wenn ich an die Menschen im globalen Süden denke, die am wenigsten für die Klimahatsthope können und am meisten darunter leiden (man merkt, dass das Klimathema auch zutiefst rassistisch ist!) * stellt euch vor, die Afrikaner würden ihre Lebensgrundlagen zerstören und sich fragen, was zu ändern - da war was los!

Ich bin zornig auf alle Politiker, die lieber auf Lobbyisten hören, die sich nur um ihre Wiederwahl sorgen, die sich persönlich bereichern, statt das zu tun, was jetzt notwendig wäre. Auch auf die Medien (allen voran die Springer Presse, die zu 35% KKR gehört, eine US-amerikanische Firma, die massiv in die Fossilien investiert!) und alle, die den Schein und die Lügen glauben, die dort gegen Klimaktivisten und die nötige Transformation verbreitet werden.

Ich verzweifle manchmal über die Letzgarie und die Verdrängung meiner Funktionen, die vielleicht die Dramatik der Situation erkannt haben, aber nichts dagegen tun. Ich schöpfe Mut und Hoffnung aus allen kleinen und großen Initiativen, wo Menschen gemeinsam Protest organisieren oder utopische Freiräume gestalten, positive Visionen ^{weil ja nicht mehr nötig} mit einem gut aus-

② Ich stelle mir meine Stadt ^{oder kostengünstigen} auf frei vor, ^{mit guten Radwegen} mit einem gut ausgebauten, günstigen (d.h. nach Einkommen gestaffelten?) ÖPNV. Es gibt mehr Grün, große Flächen werden entsiegelt (Schwammstadt), statt FSW haben wir einen Stadtkanal! Die Menschen sind nachbarschaftlich besser vernetzt und organisiert. Alle arbeiten nur noch 4 Tage, am 5. Tag ist Tag des Ehrenamts - so entsteht ein städtisches Netzwerk, mit Repair Cafés und Urban Gardening, Volk-Küche (= veganes Essen aus gerechtem Lebensmitteln auf Spendenbasis, niemand muss alleine essen), Kinder werden wieder wild und frei durch die Stadt streifen können! Fürth wird Hotspot der Artenvielfalt, es wird keine Lichtverschmutzung mehr geben (durch Laternen mit Bewegungsmelder). Außerdem werden wir als 1. Stadt Bayerns klimaneutral, sogar klimaneutral durch Fassadenbegrünung, PV auf jedem Dach, Mini Windkraftwerke u.a.

③ Rebel for life!

→ Vernetz dich mit anderen; engagiere dich

Proteste (auch ziviler Ungehorsam = z.U.)
Bürgerbegehren
Körpers, Initiativen, Partizipation
Bürger*innen Räte!!

OK

Ich fühle mich nicht persönlich schlecht wegen dem Klimawandel, ich habe demonstriert, blockiert, dass Risiko von Repressionen auf mich genommen, jetzt müssen andere auch mal etwas tun.

Eine klimagerechte Zukunft ist nicht ohne Systemwandel möglich, wir müssen die kapitalistische Wirtschaftsordnung überwinden und andere gesellschaftliche ~~Kämpfe~~ Kämpfe mitdenken.

Matthias, 19



Johab? Ulla, 69

Keine Minimierung der letzten Generation! Wir haben andere Probleme!!!

Klimawandel, Krieg, Armut, schlechte Bildung,

Krankheiten, alle Krisen haben mit einander zu tun. Wichtig ist nicht nur zu reden, sondern aktiv zu werden, egal in welchem der wichtigen Themen. Die Zeit ist jetzt!

Elke

Mehr gut ausgebaute Radwege - getrennt und markiert für Fußgänger u. Radler.   PKW's raus aus der Innenstadt; dafür mehr Parkmöglichkeiten für sie außerhalb - zu "annehmbaren" Preisen - stattdessen Shuttle-Angebote zur Innenstadt für Einkäufe usw. Mehr Wohnmöglichkeiten an den Städten u. Möglichkeiten zur guten Anbindung durch Shuttle, Bus, Tram usw. in Innenstädte -> Besucher u. Touristen lassen den Konsum "sprießen", sind jedoch abgedrückt bei wenigen UN-Angeboten. Campingboot.


Susanne Herbst, Köln 9.6.23

Ich finde es krass, wie nichts passiert
und sich alles was den Klimawandel
anght einfach nur verschlechtert -
eisfreie Arktis in den 2030er Jahren,
hinnormalisierte Klimaaktivist*innen, jährliche
COPs, durch die es auch nicht weitergeht.
Ich habe zunehmend mehr Menschen,
die sehr große Angst vor der Klimawir-
kung haben und deswegen keine Kinder
mehr bekommen wollen. Vor allem macht
mir Angst, wie wir mit Flüchtlingen oder
anderen betroffenen umgehen werden.
8.6.2023

Ich finde, dass jeder / jede etwas für
ein gutes Klima tun kann.


08106123


Wir erleben jetzt bereits bei uns in Mitteleuropa die Folgen
des Klimawandels, Starkregen und extreme Hitze- und
Dürresommer. Der weitere CO₂ Ausstoß sollte vermieden werden,
und mehr Verdunstung ermöglicht werden indem man den schnellen
Wasserabfluss verhindert. Durch Humus aufbau und das Anlegen
von Staubecken. Ohne Verdunstung kein Regen.

S → Sonnenschutz durch viele 
Ohnmachtsgefühl wahrnehmen
Ressourcen der Bevölkerung abfragen & weiterverarbeiten
GROß Denken und MACHEN
Wasserstellen in der Stadt vermehren

Es darf nicht vom Verhalten Einzelner abhängen,
dass die Transformation gelingt - das gelingt nur
gemeinsam. Das aber dürfen wir von unserem
Staat und der Politik erwarten, dass sie sich
mit Kraft für die Transformation einsetzen.
Das Bundesverkehrsministerium ist kein gutes
Beispiel - wir fehlen die Worte.

Umgekehrt sollte es sich lohnen, individuellen
Klimaschutzbeitrag zu leisten. Wer sich Klima-
schonung verhält, darf nicht der Dumme sein.
Herr, gib uns Weisheit, Kraft, Mut - Liebe
und Besonnenheit.

Ich meine gemeinsam, einfühlsam,
und vor allem nicht elitär denken
geht sehr viel. Runter vom
Wohlstandsgaul... aber etwisch.
Es ist an der Zeit.
Für unsere Kinder. 

Artenschutz, der Schutz der Biodiversität
und Klimaschutz gehören zusammen. Auch
die Bauern und alle Menschen weltweit
sollen sich als Produzent*innen / Konsument*innen
mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln
für den Erhalt der Schöpfung einsetzen 
weltweit!

Sich klar machen, dass alles, was ich tu in der
Welt eine Wirkung hat - das macht mir Mut.

Trotzdem hoffe ich auf mehr gemeinsames Tun.

Neugierig bleiben & die Schöpfung der Erde <sup>(von der Menschen ein Teil, aber
nicht alles sind!)</sup> mit
Freude entdecken ^{& schützen} → dann begeistert es bestimmt auch
noch in Zukunft

Danke "KIRCHENTAG", dass ihr so viel Raum für die Klima-Themen
anbietet und ^{sich} so ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt " K.S.

Macht die Städte autofrei,
und schon ist das Geschäft vorbei!

Alle wissen Bescheid, die sie haben Angst um ihr kleines Leben
und tun deswegen nichts. Wir brauchen keine Angststunde und
Schuldzuweisung, wir brauchen Hoffnung und Vorgebung. Das ist der
christliche Beitrag zur Klimabewegung

Wir sollten endlich ehrlich sein
und sagen

• Verzicht ist Mehrwert

• Verzicht ist nötig

und trotzdem haben wir "genug" und
es reicht auch für den "Übermächsten"

Brach

Immer wieder höre ich:

"Die Wissenschaft sagt ganz klar..."

Wissenschaft sagt nicht,
Wissenschaft sucht und forscht
stellt Hypothesen auf und prüft sie.
Wissenschaft lässt sich auf
offenen Diskurs ein

Wissenschaftler dürfen nicht schon
vorher festlegen, was das Ergebnis ist.
Es muss offen bleiben.

Das passiert aber, wenn bestimmte
Ergebnisse und Wissenschaftler
gecancelled werden !

"Behauen" (= okay)

& "Bewahren"
(= okay, genauso);

Hi
Moin

und:

Haben wir hier eine bleibende Stadt?

☆ Don Jorge

Der praktiziert Lobbyismus ist für
uns Menschen eher verachtend. Ich
wünsche mehr soziales Miteinanders und
das Hören + Ernstnehmen des Volkes!
Insbesondere der Umweltaktivisten und
suspensiven Menschen!
Alpha-Männchen ~~trifft~~ ab, nehmt eure
Waffen mit!

Verzicht fängt beim Essen an,
jeder kann auf Fleisch verzichten. A-



Die Klimawissenschaft auf
der Welt ist ja sich weitgehend
einig, welche Konsequenzen unser
Menschliches Handeln hat: welche Szenarien
auf 1,5°C mehr als vor der Industrialisierung
folgen, auf 2°C, 3°C und so weiter.
Das sind > 10.000 Wissenschaftler:innen.

⇒ Die Politik und wir als Subjekte
unseres Handelns brauchen jetzt
konkrete Pläne, was wir dagegen
tun können.
Ich fühle mich „mitschuldig“ in
dem Sinne, geflogen zu sein, Fleisch
zu essen (selten), unnötige Dinge

zu haben.

Allerdings: ich denke nicht, daß ich perfekt frei von Sünden sein muß, also nur noch Hafermilk im Kaffee trinken darf, bevor ich Erwartungen an die Politik richte.

Die Politik muß in allen Sektoren solche Rahmenbedingungen setzen, daß es billiger, einfacher und angenehmer ist, klima-freundlich zu handeln als umgekehrt. ☹

Z.B. Parkplätze für Autos in der Innenstadt streichen, Flugsteuer hoch, Privatflüge verbieten bis zur Klima-Neutralität, Fleisch verteuern & Gemüse billiger machen (Mehrwertsteuer).

Z.B. Gebäude-Energie-Gesetz, Fernwärme ausbauen, Geothermie & Solathermie ausbauen.

Ich fuhr meinen Teil dazu, verzichte aufs Auto, Fliegen, esse lieber vegetarisch, laufe eine Wärmepumpe. Zusammen gehts! ☺

Lässt uns das Handeln selbst in die Hand nehmen, lässt uns (wieder) mehr Druck machen aus der Zivilgesellschaft.

Genauso wie wir es beim Redentscheid Bayern geschafft haben!

Paulus

Mir geht es angesichts der Klimakrise schlecht. Wenn der Wohnort in der Zukunft wie jetzt aussehen soll, müssen wir uns anpassen, z. B. Man muss nicht so viel Auto fahren und die Benzinpreise müssen steigen. Das Zugfahren sollte jedoch so angenehm wie möglich gestaltet werden. Es wäre gut, wenn mehrere Nationalparks angelegt werden, da dort auch Lebensraum für Tiere ist. Man sollte sich auch bewusst sein, wie viel CO₂ man verbraucht hat, damit man sich verbessern kann. Außerdem sollten weniger Produkte aus Plastik hergestellt werden. Das wäre cool!



Lucie Sch.

SCHLECHT GEHT ES MIR!

Ich wünsche mir mehr Aktivität von allen. Politisch, persönlich und über alle Lebensbereiche hinweg.

CO₂-Bilanzierung und Feedback bei jeder Autofahrt bzw. ^{offi.}teilt bei jedem Produkt!

⚡ Mehr Grün, weniger Parkplätze, mehr Fuß- und Radwege.

Nachhaltig leben müsste cool sein ☺

Chelanie

Lebensmittelmarkt mit Baggungsauffang
jeden Donnerstag im Waldhof, Nürnberg
in der Pizzeria Copus Christi

Vom Verein: Lebensmittel und Nachhaltigkeit
Nürnberg e.V.

→ Wir setzen jede Woche professionell 1,25t
Lebensmittel ⇒ 3,5t CO₂ werden so jede
Woche eingespart.

→ Im Baggungsauffang treffen sich Menschen
auf Augenhöhe, westschäbend und
wohlwollend haben bei Kaff und Kuchen.
Jeder ist gleich, egal welches Bildungsstand,
welches Alter, welches Feldbeutel,
welche Atempolster.
Bund und Deutsche Menschen arbeiten

Zusammen und gleichberechtigt und einmütlich.
Inklusion und Inklusion werden gelebt.

2x Jahr haben wir eine Kleideraustausch-
böse.

2 Kleider getauscht, da kannst Du
Deinen Kleiderschrank 1 Jahr lang
betreiben.

6x Jahr haben wir in der Osterwoche
ein Baggungsmenü aus fettigen
Lebensmitteln für die Bürger der Stadt.

Kontakt:

Monika Simon-Deinlein

monika.deinlein@yahoo.com



Ich wünsche mir autofreie Städte und wenn schon Autos,
dann gerechte Preise. Für große Autos wesentlich mehr Steuern
und Straßenbau und Abgase müssen Verursacher selbst bezahlen.
Flüge dürfen nicht billiger als Züge sein! Wer bezahlt die
Abgase?

Bit Burday dik. 09.06.2023 :)

BILDUNG ?

Taugt unser Schulsystem zur Ausbildung
emotionaler Intelligenz?

KOMMUNE DER ZUKUNFT mit Repair Café,
Kleidertausch, Tauschring, Leih-Laden,
Vernetzung & Gemeinschaft
UND wilden, ökologischen Gärten für
Mensch & Natur!

Ich hoffe auf eine Stadt mit weniger Autos/Abgasen
und stattdessen mehr Natur.

Ich wünsche mir mehr Flächen für offene Diskussionen
und Gemeinschaft.

Ich hoffe auf eine Politik, die die Ängste meiner Genera-
tion ernst nimmt und danach zeitnah handelt.

Wir brauchen mehr Offenheit und Liebe, um eine
gemeinsame Zukunft ohne Angst vor der Zukunft zu
erreichen.

Ich wünsche mit Fahrradwege in die
Stadt und viel weniger Autos, möglichst
keine Autos in der Innenstadt (Altdorf)

Vorzicht üben, wo es "nur" um Begrenzung der Luft zu
haben zu überflüssig und überflüssige Belastung kommt.
Achten Beispiel geben wie wir miteinander ~~er~~
unser Zukunft, und gerade unsere Nachkommen an
Zeichen setzen können Klima-Umwelt- und
Sozialbewusst zu leben.

Ich wünsche mir eine Förderung der
Versuche Wüsten fruchtbar zu
gestalten. Klein anfangen, Niederlagen
einstecken, mit verschiedenen
Aussetzen arbeiten, wie Flechten,
Moose schützend anzusiedeln,
sowie eine nach und nach, je nach
Möglichkeit, ~~ei~~ Ausweitung
fruchtbarer Teile.

Ich wünsche mir ein schnelleres und
ökologisch sinnvollerer Aufholstem unserer
sterbesendem Wälder (Hathlingen, NRW)

↑
Das hat uns bereits die Lehrerin in der Schule 1965 erklärt -
und für Hebeck ist's heute 2023 ein Thema! Was sind wir
für Langweiler!

Lasst uns gemeinsam demokratisch
Systeme verändern die uns nicht
weiter bringen

Mut, Energie und Tatkraft ist gefragt

ZeroWasteCity → Nürnberg macht
sich auf den Weg!

ich möchte das mein Nürnberg spätestens 2025
eine ZWC ist - dazu unterstütze ich mit
Verträgen und Workshops um alle Bürgerinnen
abzuholen, die Wirtschaft einzubinden, die
Politik/Verwaltung/Stadtrat zu fordern...

Olav Roland

Bedingungslose
Kooperation

9. Juni 2023

Das bestehende Wirtschaftssystem
setzt nach wie vor auf das Prinzip
des Wettbewerbs, der Konkurrenz.

Auf lokaler, regionaler und globaler Ebene
zeigen bereits unzählige Beispiele,
dass durch Kooperation für alle
Beteiligten gleichermaßen viel Wertgedult entstehen
kann. Lasst uns kooperieren und

Wenn das System nicht passt
lasst es uns verändern /
neu vereinbaren.

#gemeinwohlökonomie



Am Ende des Tages geht es mir ziemlich scheiße!
Bei uns in der Landwirtschaft stoßen wir täglich auf neue Probleme, welche immer häufiger auf das Klima zurückzuführen sind! Seien es längere und intensivere Trockenperioden, schlimmere Unwetter mit mehr Wasser/Niederschlag pro Zeit oder die Migration neuer Pilze und Schädlinge... Dazu kommt eine Politik, die nicht hinterherkommt. Im Obst und Weinbau haben wir zeitlich verschobene Blüte und Erntezeiten. Beim Obst verfrühen die Kirschen immer öfter durch frühe Wärmeperioden und späte Frostfröste. Beim Weinbau wird durch eine frühe Lese ohne die kalten Herbstlichen Nächte das Aroma nachhaltig beeinflusst. Ich sehe jedoch kaum Aussicht auf eine Verbesserung. Hat Selby

Wünschvorstellung ???

Ein kleiner Schritt für Luftverbesserung:

Autos raus aus den Innenstädten

Stadt-Verwaltung

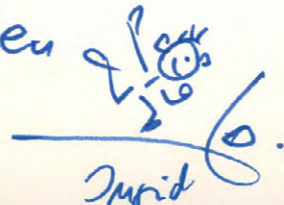
statt Stadt-Verwaltung

Mehr Räume für Fußgänger
und Radfahrer

d.h. breitere Gehsteige
Sichere Radwege

und Grün an allen
Ecken und Enden

+ Verbesserter
ÖPNV !


Jugend

Ich möchte bei viel mehr Produkten & Dienstleistungen direkt erlernen wie viel CO_2 und andere Treibhausgase für die Bereitstellung angefallen sind. Denn nur was gemessen wird, kann auch gesteuert werden.

#Climate Club!

Ich wünsche mir Abiturienten, die statt ein Jahr um die Welt zu reisen ⁱⁿ Klimaprojekten arbeiten (gerne auch rund um die Welt) und Politiker, die das ebenso tun (1 Jahr lang gemeinsam mit den Jungen) statt in ihr Wohnmobil aussteigen oder ins Flugzeug und ebenfalls herumreisen.

Als Kind hatte ich immer den Berufswunsch Mama. Heute frage ich mich ob dieser Wunsch nicht egoistisch ist und ob wir wirklich noch mehr Menschen auf dieser Welt brauchen.

~*~

Ich wünsche mir, meinen und allen Kindern, dass der "Time-lag" zwischen Verstehen und Handeln / Umsetzung kleiner wird. Wir wissen doch schon, was es braucht, um den Klimawandel zu mildern - warum wird es nicht JETZT getan?!? Möge GOTT Vernunft und Einsicht schenken und den Mut, die Konsequenz, das zu tun was NOT-WENDIG IST! ♡



Wie schön
wäre es,
wenn enthusiastischer
Hineinwachsen
in einen
nachhaltigen
Lebensstil
für uns alle
ein superschönes

ZIEL

Zu
erstreben
wäre —

das wünsche
ich sehr!

Die Klimakrise ist eine existenzbedrohende Krise für die Menschheit.
Wir müssen jetzt handeln und unsere Lebensrealität ändern. Wir sollten in einem System ohne Wirtschaftswachstum leben, in dem das Gemeinwohl an erster Stelle und nicht der Profit einzelner an erster Stelle steht.
Nur das wird die Krisen der Gegenwart lösen und die Welt resilient machen. (Tristan)

RATIONIERUNG!

- Jeder ein bisschen weniger von ALLEM.

Wir können das schaffen - wenn wir "richtig" wollen. (Steffi und Marvin)

Ambivalent

& ohnmächtig fühle ich mich

weil immer wieder die Freuden
des Lebens dem eigenen Gewissen
entgegen stehen

Es ist super schwer, von dem eigenen
Lebensstandard herunterzukommen, gerade
wenn man, v.a. als ältere Person, so
daran gewöhnt ist. Gab es eig. alle

Ich selbst will versuchen, mir gar
nicht so einen luxuriösen
Lebensstil aufzubauen.

Ich würde mir auch Eingparungen an
anderer Stelle wünschen!

ein Anfang:

weniger Kirchentagsmerch
◦ Schals
◦ Bändchen
◦ Liederhefte etc.
◦ diese Papier-Sitzhocker in der Messehalle

Mein Wunsch:

in einer selbstverständlichen,
wertschätzenden Gemeinschaft/
Gesellschaft zu leben, die keine
Gewalt gegeneinander ausübt
und auch nicht gegen unsere
Mitbewesen.

Das Ausmaß der Artenvielfalt
zeigt das Ausmaß des Gelingens
dieses Wunsches.

(In Dankbarkeit an Albert Schweizer)
und dem Größeren

Bitte kümmert Euch um Photovoltaik
auf den städtischen Gebäuden!


Ich habe Angst &
ich fühle mich schuldig...

Wir wissen ALLES seit 50 Jahren
und haben uns totgestellt.
Konsum, Reisen, Eco.

Und jetzt frisst mich die Angst
und Hoffnungslosigkeit auf!
Zurecht? Ja, irgendwie schon.

Vielleicht ist die Erde ohne uns
besser drauf? Die Schöpfung!
Gottes Schöpfung!

Ich brauche viel Vergebung. Und Mut.
Und Hoffnung, die ich in die Welt
raus trage und den jungen Menschen
mitgebe ... erbarme!

Jetzt & machen! 

Ich bin frustriert, deprimiert & enttäuscht.
Wenn ich daran denke, dass die großen Firmen*
machen können was sie wollen. Ich habe
immer das Gefühl, egal wie viel man tut es bringt
nicht viel, das raubt mir meine Motivation oft.

Was ich mir wünsche:

- dass die Politik mehr eingreift & die großen Firmen
nicht alles machen lässt
- nachhaltigere Produkte, keine fast fashion / Wegwerfprodukte
- besser & günstiger Lüge (auch auf dem Land &
sicherer für Frauen oder Minderheiten)

* und Menschen
mit viel Geld

Was muss noch passieren, damit "wir" endlich begreifen,
dass es eigentlich schon zu spät ist???

Ich wünsche mir von den Verantwortlichen den politischen Mut zu

- x Tempolimit - was ist da das Problem?
- x Macht von Fußgänger + Fahrradfahrern im Verkehr -
das Auto ist unwichtig!
- x mehr Wiederverwendungskreisläufe nutzen
- x Was Luxus ist muss auch als solcher bezahlt werden ...
- unser Lebensstil muss sich nachhaltiger gestalten lassen!
- x mehr Geld in die Bildung stecken - das ist unsere
Chance auf Zukunft!

Ich wünsche mir, dass die Kinder und Eltern die gleiche Sonne sehen... wir brauchen wie die Motivation und Rahmenbedin... wie wir sich zu handeln und... wir brauchen wie das nicht nur wenig... Anknüpfung... Leider sind wir uns die für... das... zu tun!

Ich habe gelebt, das, Technologie und aufwachte Wissen, das, unsere Erde gesund in die Zukunft zu bringen. Die Erde ist ein Problem mit dieser Luftverschmutzung, das wir alle angeht. Die Erde hat und "fittere Dutz" Schule wieder. So kann die Erde gesunder. - Flutkatastrophe für alle ist alles andere.

Ich bin noch in einer Zeit groß geworden, als es noch nicht so viel Luxus gab. Deshalb ist weniger für mich kein Rückschritt sondern Fortschritt.

Die Politik ist gefragt, da gibt es viel zu tun.

- Bildung mit Umweltbewusstsein
 - Tempolimit
 - Öffentlichem Verkehr ausbauen
 - Vorrang für Fußgänger und Radfahrer in Städten
 - Kreisläufe für Wiederverwendung
 - Luxus muss entsprechend bestraft werden
 - Höhere Besteuerung von Superreichen
- und noch vieles mehr.....



Ich möchte erleben,
dass meine evangelische Kirche
ihre Beschlüsse für ein


Tempolimit **(100)**

offensiv vertritt!

Claudia Metzger

Das ist nur ein kleiner Schritt
die Klimabewegung zu
unterstützen. Andere braucht
es natürlich auch.

In seltenen Momenten erlebe ich es in
meiner (Wohn-) Straße, dass mal kein Auto
parkt! Ein Traum - ganz anderer Charakter,
viel Platz!

 Auto freie Sonntage
würde ich gut finden!
wie in meinem Geburtsjahr
1973!

ich will von D...
selbst bewegen

Lasst uns im Alltag
Umsätze: kurze Wege per
Rad, Ausbau der öffentlichen
Verkehrsmittel, ökologisch +
ökonomisch. An kleinen
selbst bewegen

Siauuuuuuuuuu



Fahrt mehr
Fahrad statt
Auto

Mehr Mut für
Veränderungen!



Daumen hoch

Es ist schon soviel gesagt, dem ich
mich anschließen kann.

• Fangen wir an, machen wir weiter
wir sind Weltbürger brauchen ein
neues Denken

jeder ist gleich viel wert
und soll genug zum Leben haben
diejenigen, die mehr haben sind an
der Pflicht alles zu tun damit neue
Wege gebbar werden.

Kindertag darf nicht kosten
soll ein Auftankort für alle werden.

jeinand der Lebensmittel rettet
aus der Tonne muss straffrei bleiben

...
Nicht tut nicht weh ... nur zur Info!

Welche

Krise?

Unser Planet atmet, wie seit Jahrtausenden.
Das wird er dann bald auch ohne Menschen drauf.
Denn wird das nämlich zu warm. Lol

Mein Wohnort sollte Schattenplätze und Trinkwasser bieten.
Größere Wasserflächen, helle Materialien (z.B. Dachziegel) und Begrünung auf allen
Ebenen (z.B. Hauswände, Liegebetten etc) für weniger Erhitzung der
Innenstadt.

Auch Autos Erhitzen sich unheimlich und wärmen die Stadt. Das muss nicht sein.

Man sollte ENERGIE
SPAREN



Ich schäme mich für meine Zeitgenossen
Tausende, die in Deutschland in der Nachkriegs-
zeit geboren wurden (55-80) und nur
wenig gemacht haben, nur die Erde
den Jungen, fürs Leben und für
qualitative Abkann nur Wurzeln/kele

(A) #1961

- Photovoltaik auf
jedes Dach!
- Windkraftanlagen an allen geeigneten
Standorten (10H muss weg!), auch vertikale
Kraftwerke an Autobahnen + Gleisen.
- Weg vom Raubtierkapitalismus hin zu einer Sharing Economy
(Gemeinwohlwirtschaft)

- Superblocks, Autos raus aus den Innenstädten
- gute Erreichbarkeit + Takung für ÖPNV
(alle Züge/Abteile sollten Fahrradplätze ed. haben, Räder sollten
kostenlos sein)

- Luxussteuer einführen, dafür pflanzl. Ernährung von MWST befreien.
(und andere lebensnotwendige Güter)
- Kerosin soweit verteuern, bis es die wahren Kosten abdeckt,
zusätzlich eine progressive Verteuern für Vielflieger
(auch Dienstwagenprivileg + Pendlerpauschale ...)
- Sämtliche Investitionen in den fossilen Wahnsinn stoppen !!
(Kühe gehören auf die Weide - was wir mit unserem Grünland
nicht ernähren können, abbauen → Landwirtschaftswende
Kreuzfahrtschiffe nur noch zur
Seenotrettung einsetzen !)

Alco

Ich wünsche mir, dass wir eine andere Währung für Sicherheit finden, damit wir nicht mehr "gezwungen" sind, uns auf uns selbst und unser Geld zu verlassen.

Ich wünsche mir, dass sich die Regierung an ihre Abmachungen hält, die "Klimasünder" zur Verantwortung zieht und sich für globale Gerechtigkeit einsetzt.

Ich stelle mir ein Wohnviertel vor, in dem Alt und Jung zusammen wohnen, in begrünten Gebäuden aus Holz oder Lehm mit Solar, Klimaneutral

Wir begegnen uns auf schattigen Plätzen oder in Gemeinschaftsgärten, hören den Singvögeln oder den Insekten und tauschen uns aus über das gewachsen ist.

Gibt den öffentlichen Raum den Stadtbewohnern:innen zurück! Menschen brauchen, im Gegensatz zu Autos, keine zubetonierten Flächen. Schafft grüne Aufenthaltsräume, an denen Gemeinschaft stattfinden kann. Stattet den ÖR mit Möbeln aus, die Menschen brauchen: Trinkbrunnen, Bänke, Bäume... dann kommt das Interesse an der klimagerechten Mitgestaltung von selbst.

Früher kam ich nicht mit den Umweltkrisen die durch Menschen verursacht werden, klar. Hass und Drogen waren die Folge! Heute kenne ich Jesus und die Bibel, somit habe ich keine Angst mehr und nehme keine Drogen mehr. Die Welt wird untergehen. Also genieße jeden Tag. Dennoch selbst auf den Schutz der Natur achten! Es ist eine Frage der Zeit.

حيا راسنا!

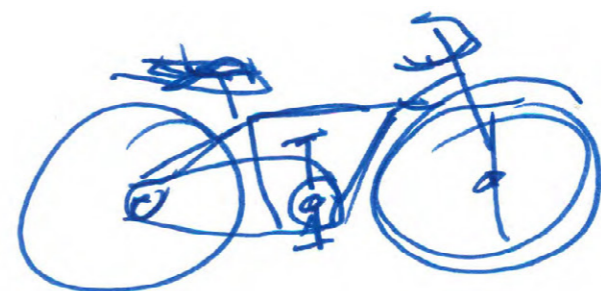
~~Text~~

سنة

Wir müssen aufhören die Fehler immer nur bei anderen zu machen!

Wir wollten als Gesellschaft wieder befehlen, dass uns der öffentliche Raum, die Straße und Orte gehören. Gemeinsam Instandhaltung zu erreichen, nicht Energie, Geld und Veränderung frei. Daher brauchen wir aber unbedingt einen politischen Druck und

End Weidungs Kraft! Danke
Klimakiller an
den Raum für den, den
die Jodeler best!
Uta Jodeler



Qua Vadis?
Bayern mit
dem Wahnsinn!